

Geleitwort

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Staatsministerin Barbara Klepsch

Sehr geehrte Damen und Herren,

die medizinische Versorgung sicherzustellen und dabei das Gesundheitswesen zukunftsgerichtet und auch weiterhin finanzierbar zu gestalten, ist eine große sozialpolitische Herausforderung.

Dabei erleben wir in Deutschland und Sachsen besonders eines: Das Lebensalter der Menschen steigt stetig und das bei meist guter Gesundheit – aber eben nicht immer. Eine immer älter werdende Gesellschaft kann auch eher erkranken. Dies erfordert ein Umdenken in der Politik generell, der Sozial- und Gesundheitspolitik speziell und auch in den Krankenhäusern selbst. Unsere Krankenhäuser stehen auf einer betriebswirtschaftlich soliden Basis. Grundlage dafür sind prozessorientiertes Denken und Handeln, eine Stärkung des Kostenbewusstseins, Weiterbildungen der Managementfähigkeiten im ärztlichen und pflegerischen Bereich, aber auch durch den Auslastungswettbewerb um Behandlungsfälle für spezielle Krankenhausleistungen. Zugleich geht die Schere zwischen einer hochwertigen medizinischen Versorgung einer alternden Gesellschaft und den weniger werdenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten weiter auseinander. Bisher hat die deutsche Krankenhauslandschaft diese Herausforderungen gemeistert. Nun gilt es die nächsten Aufgaben anzugehen. Unsere Strukturen in der Krankenhauslandschaft müssen kontinuierlich angepasst und damit zukunftsfest gestaltet werden.

Denn die Bedingungen ändern sich in immer kürzeren Zeiträumen. Weite Teile der Bevölkerung sind dank moderner Medien in Bezug auf Diagnostik und Therapie ihrer Erkrankung umfangreich informiert und bei Bedarf gut vernetzt. Die Krankenhäuser unterliegen so einer ständigen Qualitätskontrolle und einem fast tagtäglichen Benchmarking mit teils erheblichen Auswirkungen auf die Reputation und damit die wirtschaftliche und politische Stabilität. Auch der wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser wird zu weiteren Überprüfungen insbesondere der Krankenhauslandschaft einzelner Länder führen. Sachsen kann im Umgang mit diesen Herausforderungen dabei durchaus als Vorbild dienen.

Eines ist mir besonders wichtig: Telemedizin und IT-gestützte Lösungen. Für Diagnose, Therapie und Nachsorge werden telemedizinische Anwendungen in Zukunft noch häufiger eingesetzt werden. Das ist ein Gewinn für die Patienten – und bedeutet zugleich eine enorme Veränderung für die Ärzteschaft und das Pflegepersonal, weil sich das herkömmliche Aufgabengebiet rasant um eine digitale Komponente erweitert. Zugleich zwingt die Digitalisierung alle Behandlungspartner im Gesundheitswesen, Abläufe

neu zu denken, wenn man nicht der Versuchung erliegen wollte, ineffektive Prozesse nur digital neu abzubilden. Das ist die Herausforderung, vor der wir gemeinsam stehen. Wissensmanagement, vernetztes Denken, technologiebasiertes Arbeiten – schon heute beschreiben diese Schlagworte das Wirken im Krankenhaus. Gleichwohl wird die Digitalisierung des Gesundheitswesens, so wie wir es kennen, weiter verändern. Darauf müssen wir uns einstellen und vorbereiten.

Die zweite Auflage »Handbuch Changemanagement im Krankenhaus«, nunmehr fast doppelt so umfangreich, soll alle Beteiligten bei dem nachhaltigen Prozess der notwendigen Veränderungen in den Krankenhäusern unterstützen. Ich bin überzeugt: Auch diese Auflage wird an den Erfolg der ersten anknüpfen und Ihnen als wichtiges Werkzeug im Changemanagement Ihres Krankenhauses dienen. Ich hoffe, dass die Inhalte dieses Buches eine weite Verbreitung finden, das Denken und Handeln befruchten sowie die zukünftige Entwicklung der Krankenhauslandschaft erfolgreich fördern.

Dresden, im Juni 2016

A handwritten signature in black ink, reading "B. Klepsch". The script is fluid and cursive, with a large, sweeping flourish at the end of the name.

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

Handbuch Changemanagement im Krankenhaus

20-Punkte Sofortprogramm für Kliniken

Albrecht, D.M.; Töpfer, A. (Hrsg.)

2017, XVI, 1080 S. 435 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-20361-9